MITTEILUNGSBLATT DER STADT DONAUESCHINGEN

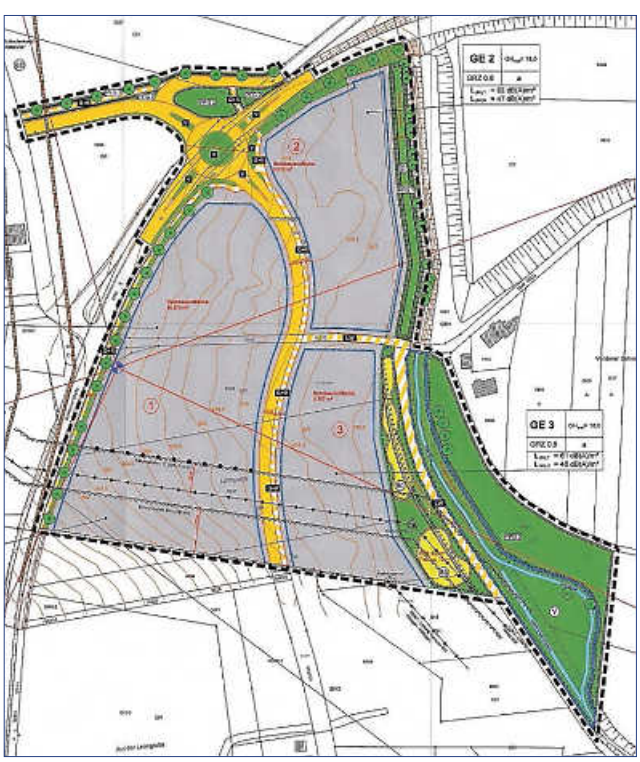
Donaueschingen
AM URSPRUNG

Mitteilungsblatt Nr. 3 | Ausgabe auch online auf NUSSBAUM.de | www.donaueschingen.de 17. Januar 2025

2025 stehen mehrere Großprojekte im Hoch- und Tiefbau der Stadt an.

(Foto: Rolf Wetzel)

Beim Realschul-Neubau wird in diesem Jahr der Schwerpunkt im Innenausbau liegen.



Die Dach- und Fassadensanierung der Heinrich-Feurstein-Schule soll umgesetzt werden.

2025 stehen die Erschließung der Gewerbegebietserweiterung Breitelen-Strangen mit dem Bau eines Kreisverkehrs in Höhe des Ziegelhofs bevor.

Weitere Projekte im Innenteil.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23.02.2025

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde – die Wahlbezirke der Gemeinde Donaueschingen wird in der Zeit vom 03.02.2025 bis 07.02.2025 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten beim
   Wahlamt, Rathaus I, Zimmer 101, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen
   für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
   Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am Freitag, 07.02.2025 bis 12:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde
   Wahlamt
   Rathausplatz 1
   Zimmer 101
   78166 Donaueschingen
   Einspruch einlegen.
   Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 02.02.2025 **eine Wahlbenachrichtigung**.
   Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 286 – Schwarzwald-Baar
   durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
   oder
   durch **Briefwahl**
   teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

   a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02.02.2025) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 07.02.2025) versäumt hat,
   b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
   c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

   Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 21.02.2025, 15.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
   Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.
   Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
   Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.
   Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
   - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
   - einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
   - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
   - ein Merkblatt für die Briefwahl.

   Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
   Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.
   Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.
   Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Donaueschingen, 17.01.2025
Die Gemeindebehörde
gez. Erik Pauly, Oberbürgermeister

Sitzung des Gemeinderates am 21.01.2025

Am kommenden Dienstag, 21.01.2025, findet **in den Donauhallen, Strawinsky Saal**, die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Beginn ist um 18:00 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

1. Einwohnerfragen
2. Bebauungsplan „Konversion V“
   - Zustimmung Abwägungsvorschläge,
   Billigung Planentwurf und Offenlegungsbeschluss
3. Feuerwehrgerätehaus Pfohren / Neubau
   - 1. Sachstandsbericht und Projektbeschluss
4. Wartenbergstraße / Donaueschingen
   - Vergabe Straßenbauarbeiten
5. Annahme von Spenden 4. Quartal 2024
   - Genehmigung durch den Gemeinderat
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Mitteilungen der Verwaltung

Bundestagswahl am 23.02.2025 – Versand der Wahlbenachrichtigungen und Beantragung von Briefwahlunterlagen

Ab der kommenden Woche werden den Wahlberechtigten für die Bundestagswahl die Wahlbenachrichtigungen zugestellt. Wahlberechtigte, die bis zum 02.02.2025 keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, werden gebeten, sich zur Klärung des Wahlrechts mit dem Wahlamt, Telefon: 0771 857-111, E-Mail: wahlen@donaueschingen.de, in Verbindung zu setzen.

Briefwahl beantragen

Wer an der Wahl durch Briefwahl teilnehmen möchte, benötigt einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen. Zur Beantragung von Briefwahlunterlagen gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- durch Übersendung/Einwurf des Antragsformulars auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung an das Wahlamt,
- per Smartphone durch Scannen des QR-Codes auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung,
- durch Online-Antrag auf www.donaueschingen.de; für den Online-Antrag werden die Daten auf der Wahlbenachrichtigung benötigt,
- durch persönliche Vorsprache beim Wahlamt (unter Vorlage der Wahlbenachrichtigung und/oder des Personalausweises),
- per E-Mail an wahlen@donaueschingen.de oder per Telefax unter Angabe der Familiennamen, der Vornamen, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort).

Eine telefonische Antragstellung ist nicht zulässig. Wahlberechtigte mit Behinderung können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Da es sich bei der Bundestagswahl am 23.02.2025 um eine vorgezogene Wahl handelt, ergeben sich kürzere gesetzliche Fristenregelungen, die wiederum die Rechte der Parteien zur Wahlvorbereitung beachten. **Nach Zulassung der Wahlvorschläge erfolgt der Druck der Stimmzettel sowie die Verteilung der Stimmzettel auf die Gemeinden. Voraussichtlich stehen dem Wahlamt die Stimmzettel erst Ende Kalenderwoche 6 / Anfang Kalenderwoche 7 zur Verfügung. Erst ab diesem Zeitpunkt können durch das Wahlamt Briefwahlunterlagen ausgegeben und versandt werden.**

Bei Fragen steht das Wahlamt unter Telefon: 0771 857-111 oder per E-Mail: wahlen@donaueschingen.de zur Verfügung.

Bauvorhaben in Donaueschingen im Jahr 2025

Das Jahr 2025 wird in Donaueschingen erneut geprägt sein von verschiedenen Bauvorhaben im Tiefbau und im Hochbau, dabei stehen sowohl Großprojekte wie die Fortsetzung des Realschul-Neubaus und der Schaffung von Gewerbeflächen als auch kleinere Maßnahmen wie Sanierungen und bauliche Erweiterungen auf der Agenda.

„Die Stadtentwicklung geht im Jahr 2025 weiter. Die Arbeiten auf dem Konversionsareal laufen auf Hochtouren und das gesamte Gebiet verändert sich zusehends. Auch der Straßenbau wird 2025 fortgeführt und konzentriert sich mit der Gewerbegebietserweiterung ‚Breitelen-Strangen‘ und dem Umbau des Hindenburgrings auf die Nordstadt. Doch auch unsere Bildungslandschaft haben wir im Blick, hier sind weitere Investitionen vorgesehen“, erklärt Oberbürgermeister Erik Pauly.

Konversion

Das wegweisende Projekt im Bildungswesen in Donaueschingen, der **Bau der neuen Realschule mit Dreifeldturnhalle**, schreitet weiter gut voran. Das gesamte Projekt setzt architektonisch sowie pädagogisch neue Maßstäbe und ist für die Zukunft der Stadt von großer Bedeutung.

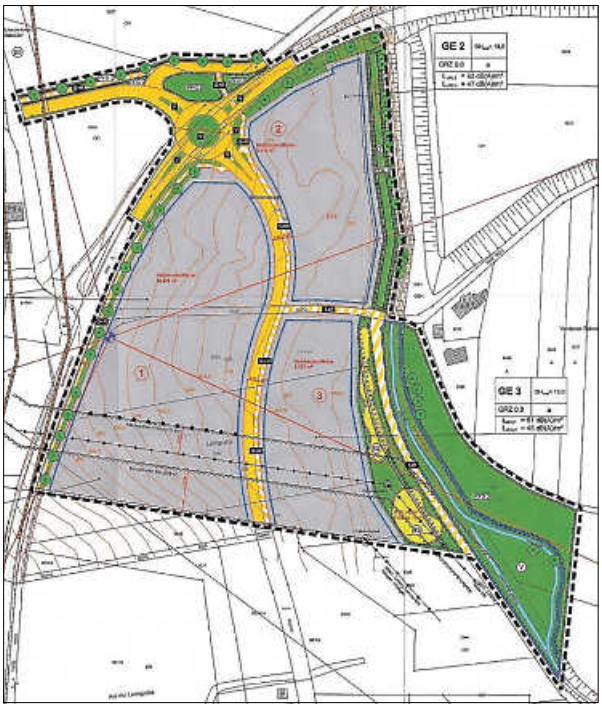
Foto: Rolf Wetzel

Im Jahr 2025 werden die Innenausbauarbeiten den Neubau maßgeblich bestimmen, für den Jahresbeginn 2026 ist die Fertigstellung des 55,9 Millionen Euro Projekts vorgesehen.

Veränderungen baulicher Art stehen hinter den Objekten entlang des **Hindenburgrings** an. Hier realisiert die Deutsche Bauwert AG zwischen den bestehenden markanten Häusern einen Neubau (Mehrfamilien-Wohnhaus mit einer Bäckerei und einem Café im Erdgeschoss) sowie eine Tiefgarage.

Gewerbeflächen

Im Jahr 2025 steht die Erschließung der **Gewerbegebietserweiterung „Breitelen-Strangen“** in Richtung Norden bevor. In diesem Zuge wird ein neuer Kreisverkehr auf Höhe des Ziegelhofs gebaut. Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme einschließlich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung liegen bei rund 4 Millionen Euro.



In Aasen wird 2025 das Planverfahren für die **3. Erweiterung des Gewerbegebiets „Obere Wiesen“** abgeschlossen und entlang der „Pfohrener Straße“ sowie den Bereichen „Frohnhof“ und „Neberweg“ die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Bebauung mit nicht störendem Gewerbe geschaffen. Zudem soll in Wolterdingen der **Bebauungsplan „Bregwerk Paletten“** verabschiedet und damit eine geordnete, städtebauliche Entwicklung im Plangebiet sichergestellt werden.

Wohnraum

Die Planung der Baugebietserschließung in **Wolterdingen, 5. Bauabschnitt „An der Tannheimer Straße“** wird in diesem Jahr ebenfalls starten. In Pfohren soll das Bebauungsplanverfahren und die Erschließungsplanung für das **Baugebiet „Geisinger Straße“** beginnen.

Neben der Erschließung von Einfamilienhausbauplätzen werden vor allem städtebauliche Potentiale in der Innenentwicklung genutzt, um Wohnraum zu schaffen. Dies ist vor allem im Konversionsgebiet am Buchberg möglich: Dort sind derzeit etwa 320 Wohneinheiten in Planung, darunter auch geförderter Wohnraum.

Weitere Hochbau-Projekte

Für verschiedene Baumaßnahmen in **Bildungs- und Betreuungseinrichtungen** stellt die Stadt Donaueschingen über 14 Millionen Euro bereit, denn seit Jahren haben der Ausbau und die Sanierung der Kindertagesstätten und Schulen oberste Priorität.

Für die anstehende Dach- und Fassadensanierung der **Heinrich-Feurstein-Schule** wurde im vergangenen Jahr das denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren durchgeführt. In diesem Jahr erfolgt nun die bauliche Umsetzung mit Kosten in Höhe von 1,27 Millionen Euro.

Foto: Stadtverwaltung Donaueschingen

Die **Eichendorffschule** soll an das Nahwärmenetz der Brigachschiene angeschlossen werden (Gesamtkosten rd. 435.000 Euro). Infolge des zukünftigen Wegfalls des Werkrealabschlusses und der notwendigen Neuausrichtung der Eichendorffschule wurde die für 2025 geplante Schulaufstockung vorläufig verschoben.

Verwaltungs- und Feuerwehrgebäude

Die **Generalsanierung des Rathauses** in Heidenhofen hat bereits Ende 2024 begonnen, inzwischen sind der Dachstuhl, die Dämmung und die Dacheindeckung sowie die Fenster komplett erneuert. Die Arbeiten werden an der Außenfassade fortgesetzt, sobald die Temperaturen wieder steigen. Außerdem laufen derzeit die Planungen für die Installation der Photovoltaikanlage.

Die Planungen für das größte Investitionsprojekt im Bereich des Brandschutzes, den Neubau des **Feuerwehrgerätehauses in Pfohren**, haben begonnen. Der Bauantrag wurde gestellt, im März 2025 sollen die Ausschreibungen und Vergaben der wichtigsten Gewerke erfolgen, Baubeginn ist für Juni 2025 vorgesehen, die Fertigstellung im Herbst 2026. Die Kostenschätzung beträgt aktuell 4,47 Mio. Euro.

Die durchgeführte Bestandsanalyse der Decke in der **Tiefgarage am Max-Rieple-Platz** ergab ein derart umfangreiches Schadensbild, dass in der Tiefgarage eine erweiterte Behelfsabstützung installiert werden musste. Es wird ein Sanierungskonzept mit der Eigentümergemeinschaft erarbeitet.

Tiefbauprojekte

Straßenbau

2025 liegt der Schwerpunkt der Arbeiten in der Donaueschinger Nordstadt. Neben der **Gewerbegebietserweiterung „Breitelen-Strangen“** werden mehrere Vorhaben in Kooperation mit dem Nahwärmeausbau der Naturenergie AG durchgeführt sowie der **Hindenburgring** für rund 1 Mio. Euro umgebaut und dessen Verkehrsfluss beschleunigt.

Außerdem muss die **neue Realschule** verkehrlich in den Bestand eingegliedert werden: Vorgesehen sind die Anbindung der neuen Realschule an den ÖPNV, der Umbau der Friedhofstraße, der Bau des Parkplatzes für die Dreifeldsporthalle sowie die Einrichtung einer Feuerwehrzufahrt von der Villinger Straße kommend. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen werden rund 2,6 Mio. Euro betragen.

Ebenso soll 2025 die **Entenbachbrücke in Pfohren** durch einen Neubau ersetzt (Kostenschätzung: 470.000 Euro) sowie die Sanierungsplanungen für den Rad- und Fußgängerbereich der Fürst-Joachim-Brücke und die Gewölbebrücke am Weiherhof erstellt werden.

Anmeldung für einen Betreuungsplatz für das Kindergartenjahr 2025/2026

Das Anmeldeverfahren für einen Betreuungsplatz im Kindergarten oder in einer Kindertagesstätte in Donaueschingen wird über das Onlinesystem „Zentrale Vormerkung“ vom Amt Bildung und Soziales verwaltet.

Wer im Kindergartenjahr 2025/2026 (September 2025 bis August 2026) einen Betreuungsplatz benötigt, muss sich bis zum 28.02.2025 über die Zentrale Vormerkung anmelden. Möglich ist dies über die städtische Homepage www.donaueschingen.de/Kinderbetreuung. Bis zum Stichtag wird der Anmeldelink zusätzlich auf der Startseite der städtischen Homepage zu finden sein.

Die Platzvergabe für alle städtischen Einrichtungen und die Einrichtungen anderer Träger erfolgt dann im Frühjahr 2025. Bis Mai 2025 sollte jede Familie per E-Mail benachrichtigt worden sein.

Eltern von bereits vorgemerkten Kindern, die aktuell auf der Warteliste stehen oder deren Vormerkung vorerst für eine in der Zukunft liegende Platzvergabe zurückgestellt wurde, wer-

den gebeten, die vorhandenen Daten in der Vormerkung zu überprüfen und eventuell anzupassen. Familien, die dies betrifft, werden per E-Mail über den Ablauf informiert.
Die Anmeldung für einen Betreuungsplatz ist über den Stichtag 28.02.2025 hinaus das ganze Jahr möglich. Sollte das gewünschte Aufnahmedatum in diesem Fall das Kindergartenjahr 2025/2026 betreffen, wird die Vormerkung automatisch auf die zentrale Warteliste aufgenommen.
Weitere Informationen und ein FAQ stehen allen Eltern auf der Startseite des Onlinesystems „Zentrale Vormerkung für Donaueschingen“ zur Verfügung.

Leere Streugutkisten – wo ist der Splitt?

Den Technischen Diensten wird aktuell vermehrt gemeldet, dass die städtischen Streugutbehälter leer sind, obwohl diese regelmäßig befüllt werden. Es wird von Beobachtungen berichtet, dass Privatpersonen mit dem Auto vorfahren und größere Mengen Splitt aus den Streugutbehältern entnehmen - und diesen dann für den privaten Winterdienst nutzen. Für den eigentlichen Zweck, die Entschärfung einer Gefahrenstelle, steht dann bei Schnee- und Eisglätte kein Material mehr zur Verfügung.
Aus diesem Grund wird die Bevölkerung gebeten, Streumaterial nur für den Winterdienst auf Straßen und Gehwegen zu entnehmen.

Kindergartenkinder zu Besuch im Rathaus

14 Kinder der Regenbogengruppe des Kindergartens Wunderfitz haben in Begleitung ihrer Erzieherinnen Janina van Stipriaan (hintere Reihe v. l.), Ricarda König, Manuela Heini und Irina Scherer Oberbürgermeister Erik Pauly im Rathaus einen Neujahrsbesuch abgestattet. Nachdem die Kinder bereits um die Weihnachtszeit Plätzchen vorbeigebracht haben, hat das Stadtoberhaupt die Kinder nun in den Sitzungssaal eingeladen und sich Zeit für jede Menge Fragen der Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren genommen. Die Kinder genossen Brezeln und Saftschorle und bekamen sogar einen Einblick in das Büro des Oberbürgermeisters. „Herzlichen Dank für euren Besuch, es hat mir sehr viel Spaß gemacht, Zeit mit euch zu verbringen“, bedankte sich der Oberbürgermeister und überreichte abschließend jedem Kind Seifenblasen.

Ehrenamtlicher Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung

Seit 2009 setzt sich Manfred Kemter für die Umsetzung der Teilhabe, auch bekannt unter dem Begriff „Inklusion“, ein.
Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich Deutschland verpflichtet, Menschen mit Behinderung die Teilhabe an der Gesellschaft in allen Lebensbereichen zu ermöglichen. Hierbei wurde ausdrücklich festgeschrieben, dass dies selbstständig und ohne fremde Hilfe möglich sein muss.
Ein Baustein hierfür ist die barrierefreie Gestaltung im öffentlichen Raum. Sei es beim öffentlichen Nahverkehr, Bus und Bahn oder die Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden. Barrierefreiheit ist nicht nur für Personen mit Gehbehinderung, sondern auch für Blinde, Gehörlose und Menschen mit kognitiver Einschränkung wichtig. Gemeinsam mit der Stadt versucht Herr Kemter Barrierefreiheit zu erreichen. Zudem berät Herr Kemter in allen anderen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Behinderung stehen. Terminvereinbarungen sind per **Telefon 0771 17512207** oder E-Mail unter Behindertenbeauftragter@donaueschingen.de möglich.

Stadtbibliothek

Öffnungszeiten
Dienstag, Freitag und Samstag: 9:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
Tel. 0771 857-245, bibliothek@donaueschingen.de
Karlstraße 60, 78166 Donaueschingen

Neues Online-Angebot in der Stadtbibliothek

RiffReporter – unabhängiger Journalismus für Demokratie, Wissenschaft und Bildung
Bibliotheken und guter Journalismus haben einiges gemeinsam: Sie vermitteln Wissen und Kompetenzen, sprechen die ganze Gesellschaft an und bringen vielfältigste Teile der Bevölkerung zusammen. Sie orientieren sich am Gemeinwohl, fördern Recherche und haben eine feste Rolle im Gemeinwesen. In Zeiten von Fake News, Rechtsruck, Zeitungs- und Verlagssterben, KI, digitaler Monopole und Klimakrise kann fundierter Journalismus die Gesellschaft stärken.
Im Verbund mit zehn Bibliotheken aus Baden-Württemberg bietet die Stadtbibliothek Donaueschingen ab Januar 2025 einen kostenfreien Zugang für angemeldete Leserinnen und Leser.
Der Zugang mit vollem Zugriff auf alle Inhalte erfolgt einfach über den Bibliotheksausweis, personenbezogene Daten werden dabei nicht erhoben. Eine Nutzung ist auf allen gängigen Endgeräten möglich.
Die Genossenschaft „RiffReporter“ wurde 2017 gegründet und vereint über 100 AutorInnen aus dem deutschsprachigen Raum sowie viele KorrespondentInnen in Afrika, Australien, Nord- und Südamerika und Europa.
Freiberufliche JournalistInnen arbeiten in genossenschaftlichen Geschäftsmodellen, die sich einander ergänzen:

1. Abo-Modell für ein digitales AutorInnen-Magazin zu Umwelt, Forschung, Gesundheit und Internationales
2. Verkauf einzelner Artikel an Verlage wie Süddeutsche, Tagesspiegel, NZZ oder Rheinpfalz über eine eigene Plattform
3. Lizenzierung des AutorInnen-Magazins an Bibliotheken, Forschungseinrichtungen und Unternehmen
4. Live-Veranstaltungen mit den AutorInnen
5. Recherche-Projekte zu Umwelt, Gesundheit oder lösungsorientiertem Journalismus durch Stipendien-Programme und Stiftungen von AutorInnen

Sie alle liefern Analysen zu relevanten Themen der Zeit und laiengerechte Hintergrundinformationen. Durch das Genossenschaftsmodell sind sie finanziell unabhängig und wurden bereits mehrfach ausgezeichnet. www.riffreporter.de

Lesestark – Lesestunde für Kinder
Die nächste Lesestunde findet statt am Dienstag, den 21. Januar um 16:00 Uhr für Kinder von 3 bis 4 Jahren mit einer Dauer von ca. 20 Minuten statt. Ab 16:30 Uhr geht es dann weiter für Kinder ab 5 Jahren – auch in den Ferien! Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich, jede Woche gibt es eine neue Geschichte und beim 10. Besuch eine Überraschung für die Kinder!

Donaueschingen

Städtepartnerschaften

Deutsch-Französische Gesellschaft e.V. - Cercle Franco Allemand

Foto: Kulturamt

Fahnenschmuck
zum Deutsch-Französischen Freundschaftstag

Am Mittwoch, 22. Januar 2025 jährt sich die Unterzeichnung des Élysée-Vertrags zum 61. Mal. Als Zeichen der deutsch-französischen Zusammenarbeit und Freundschaft werden daher auch in Donaueschingen wieder die französische Trikolore und die Fahne der Bundesrepublik Deutschland gehisst. Wie jedes Jahr sollen die Donaueschinger damit an die Unterzeichnung des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages erinnert werden, der am 22. Januar 1963 vom deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle im Élysée-Palast in Paris unterzeichnet wurde. In Kraft getreten ist dieser Vertrag am 2. Juli 1963. Diesem folgte am 5. Juli 1963 das „Deutsch-Französische Jugendwerk". In der Folge wurden zahlreiche deutsch-französische Städtepartnerschaften begründet; darunter auch die zwischen Saverne und Donaueschingen im Mai 1964. Heute gibt es über 2.200 Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Städten. Den Städtepartnerschaften folgten Schulpartnerschaften, Vereinsbegegnungen und viele persönliche Freundschaften.
Die deutsche und die französische Fahne, die jeweils am 22. Januar gemeinsam auf dem Rathausplatz wehen, symbolisieren sichtbar die gelebte deutsch-französische Freundschaft in Donaueschingen.

Schulen

Fürstenberg-Gymnasium

Ottmar Heiler erhält Bundesverdienstkreuz

Foto: Mario Mosbacher

Anfang des Jahres wurde Ottmar Heiler, der über Jahrzehnte als Lehrer am Fürstenberg-Gymnasium tätig war, im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadt Löffingen durch Ministerin Marion Gentkes mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Neben seinem umfangreichen ehrenamtlichen Engagement im Bereich des Sports, insbesondere der Leichtathletik in Südbaden und darüber hinaus, leistete Ottmar Heiler auch in unserer Schule Außergewöhnliches.
Nach dem Abitur am FG 1971 studierte der gebürtige Löffinger die Fächer Biologie und Sport in Freiburg und kehrte 1979 als Lehrer zurück an seine alte Wirkungsstätte. Der Vollblutsportler hat v. a. den Fachbereich Sport als Pädagoge und zeitweise als Fachbetreuer geprägt, war stets innovativ, wenn es galt, neue Initiativen zur Sportförderung zu starten oder Pilotprojekte des Ministeriums umzusetzen. Dank ihm ist die Schule von Anfang an beim Programm „Kooperation Schule-Verein" mit dabei, als Regionalbetreuer gab er seine Erfahrungen später auch an andere Schulen weiter.
Als Landestrainer für Leichtathletik war er nicht nur ein gefragter Fortbildner, sondern sorgte auch für eine vorbildliche Ausstattung der Schule – von der Planung und Bauleitung der jetzigen Sportanlagen und deren Sanierung in den Jahren 2015/16 bis zur Einrichtung eines Kraftraumes im Ganztagesgebäude. Seine Begeisterung gab er, selbst erfolgreich auf nationaler und internationaler Ebene, vielen Schülergenerationen weiter – sowohl im Unterricht und den Sport-Leistungskursen, aber vor allem auch bei den Wettbewerben „Jugend trainiert für Olympia", den Bundesjugendspielen und den Prüfungen zum Sportabzeichen. Letzteres legten seit 1993 mehr als 14.000 Schüler am FG ab – eine deutschlandweit einmalige und nun von höchster Stelle ausgezeichnete Leistung.
Über den Sport förderte Ottmar Heiler die Vernetzung des Gymnasiums mit anderen Schulen, mehr als 20 Jahre ist es Gastgeber der Kreismeisterschaften von Jugend trainiert für Olympia Leichtathletik und mehr als zehn Jahre lang besteht ein Sportaustausch mit der Partnerstadt Saverne. Heilers Organisationstalent verdankte das FG die Ausstattung mit Schultrikots und die Wiederbelebung des Betriebs im schuleigenen Garten und Gewächshaus.
Das Fürstenberg-Gymnasium ist stolz darauf, dass unser ehemaliger Lehrer jetzt für sein außergewöhnliches Engagement innerhalb der Schule als auch im ehrenamtlichen Bereich mit der höchsten Auszeichnung der Bundesrepublik geehrt wurde!

Theater-AG inszeniert
„Lysistrata – Waffenstillstand im Schlafzimmer"

In dieser Saison widmet sich die Theater-AG des Fürstenberg-Gymnasiums der Neuinterpretation eines antiken Klassikers: Mit „Lysistrata – Waffenstillstand im Schlafzimmer" bringen die Schülerinnen und Schüler eine spannende, humorvolle und zugleich tiefgründige Inszenierung auf die Bühne. Basierend auf Aristophanes' berühmtem Stück kämpfen die Frauen des alten Griechenlands, trotz persönlicher Streitigkeiten, gemeinsam für den Frieden und gegen die kriegerischen Absichten ihrer Männer. Der Plan, ihre Partner durch Liebesentzug zur Vernunft zu bringen, fordert nicht nur die Männerwelt heraus, sondern bringt auch die Frauen selbst und die Gesellschaft an ihre Grenzen. Ob der Versuch gelingt, wird auch das Publikum bei jeder Aufführung mitentscheiden können.
Die Vorbereitungen für dieses besondere Stück begannen bereits im letzten Schuljahr. Das Schüler-Ensemble schrieb und überarbeitete zusammen mit Klaus Tegtmeier und Julia Kiefer aus dem Leitungsteam und den antiken Text, um ihn mit aktuellen Themen und modernen Perspektiven zu verbinden. Im November 2024 war die Gruppe dann zu Intensivproben in der Landesakademie Schloss Rotenfels. Die Schülerinnen und Schüler haben zuletzt auch in den Ferien am 19. und 20. Dezember 2024 sowie am 6. Januar 2025 geprobt.
Ein besonderes Highlight dieser Inszenierung ist die Vielfalt der Schauspieltruppe: Neben aktuellen Schülerinnen und Schülern wirken auch ehemalige Mitglieder der Theater-AG mit, die im letzten Schuljahr Abitur gemacht haben. Alle Beteiligten haben in der intensiven Probenzeit ihre schauspielerischen Fähigkeiten weiterentwickelt und sind als Team zusammengewachsen. „Unsere Schauspieltruppe hat zum ersten Mal auch personelle Unterstützung aus der kleinen Theater-AG bekommen, obwohl unser Ensemble schon sehr groß ist", betont Theaterleiterin Julia Kiefer. Gemeinsam hätten alle mit großem Engagement an der Bühnenfassung, der Gestaltung des Bühnenbilds und der Choreografie gewerkelt.
Die Premiere von „Lysistrata – Waffenstillstand im Schlafzimmer" findet am **Freitag, 24. Januar 2025 um 19:00 Uhr** in der

Aula des Fürstenberg-Gymnasiums statt. Weitere Aufführungen folgen am **25., 29. und 31. Januar 2025**.

Erich Kästner-Schule

Herzliche Einladung zum Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger

Die Erich Kästner-Schule informiert die Eltern der diesjährigen Schulanfänger am Mittwoch, den 22. Januar 2025 um 19:30 Uhr in der Aula. Um 19:00 Uhr findet für interessierte Eltern ein Schulhausrundgang statt. An diesem Abend wird die Erich Kästner-Schule mit ihren Außenstellen von der Schulleiterin vorgestellt. Außerdem wird über die Kennzeichen des Anfangsunterrichts berichtet. Bitte melden Sie sich bis zum 20. Januar 2025 unter folgender E-Mail-Adresse an: verwaltung@eks-ds.de – bitte geben Sie an, ob Sie alleine oder zu zweit kommen werden. Wir freuen uns auf Sie.

Kunst- und Musikschule der Stadt Donaueschingen

Matinee der Musikschule Donaueschingen in der Rathausgalerie Hüfingen

Die Musikschule Donaueschingen lädt zu einem musikalischen Vormittag am Sonntag, **19.01.2025, 11 Uhr** in die Hüfinger Rathausgalerie ein.

Schülerinnen und Schüler aus den verschiedenen Klassen der Musikschule präsentieren ein ausgewähltes Programm. Teilnehmer am Wettbewerb „Jugend musiziert" stellen zudem Teile aus ihrem Wettbewerbsprogramm vor.

Freuen Sie sich mit uns auf abwechslungsreiche musikalische Beiträge in der Rathausgalerie Hüfingen.

Der Eintritt ist frei.

Matinee Rathausgalerie Hüfingen
Foto: Musikschule Donaueschingen

Gewerbliche Schulen Donaueschingen

Gewerbliche Schulen
Beethovenstr. 2a, 78166 Donaueschingen
Tel.: 0771/83796-0, Fax: 0771/83796-43
Homepage: www.gsdonau.de
E-Mail: info@gsdonau.de

INFOTAG
Samstag, den 25.01.2025
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
wir bieten auch im neuen Jahr unseren Infotag an. An diesem Tag können Sie sich über die weiterführenden Schularten an unserer Schule informieren.

Je nach Wunsch informieren wir Sie als Familie über

- das Technische Gymnasium
- die 2-jährige Berufsfachschule für Elektrotechnik
- das Berufskolleg Technik
- die 1-jährige Berufsfachschule Bauzeichner
- die 1-jährige Berufsfachschule Holz
- Fachschule für Technik – Maschinentechnik

Sie können in der Zeit von **10.00 Uhr bis 12.00 Uhr** zu jeder Zeit bei uns erscheinen.

Es erwarten Sie Schulhausbesichtigungen und Vorträge zu den einzelnen Schularten, die alle 30 Min. wiederholt werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf SIE!
Parkmöglichkeiten stehen ausreichend zur Verfügung.
Gewerbliche Schulen Donaueschingen, Beethovenstr. 2 a, 78166 Donaueschingen
www.gsdonau.de – info@gsdonau.de

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Allgemeinärztlicher Dienst:	116 117
Kinderärztlicher Dienst:	116 117
HNO-ärztlicher Dienst:	116 117
Augenärztlicher Dienst:	116 117
Zahnärztlicher Dienst:	0761 12012000

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/.

docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: 0711 – 96589700 oder docdirekt.de.

Notfallpraxen der KVBW am Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Allgemeinärztlicher Dienst:
mittwochs 18 - 20 Uhr,
freitags 16 - 20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 19 Uhr
Kinderärztlicher Dienst:
Montag - Donnerstag von 19 - 21 Uhr; freitags von 18 - 21

Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 21 Uhr
HNO-ärztlicher Dienst:
Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst
Apotheken-Notdienstportal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
Tel. 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz), 22833 (Handy max. 69 ct/min.), www.lak-bw.de
Täglicher Wechsel der Notdienst-Apotheken: 8:30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz
Rettungsdienst, Tel. 112, Krankentransport, Tel. 07721 19222
Krankenhaus DS 0771 880
Feuerwehr 112
Polizei 110
Giftnotruf 0761 19240
Wasserwerk – Bereitschaftsdienst
Mobil-Tel.-Nr. 0162 2923750 (bzw. Tel.-Nr. 0771 857-230)
Störungsdienst
Gas 07721 4050 4444
Strom 07623 92-1818,
für Aasen und Heidenhofen EnBW 0800 9218180
Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und der Deutschen Rentenversicherung Bund
Kaiserring 3, 78050 Villingen-Schwenningen, Tel. 07721 991510

Veranstaltungen

Erlebnisführung in Donaueschingen

Foto: Heinz Bunse

Am Samstag, 18. Januar 2025 wird eine Erlebnisführung für alle angeboten, die mehr über Donaueschingens Geschichte und Gegenwart erfahren möchten. Touristen und Einheimische sind herzlich eingeladen, auch für Donaueschinger gibt es in der eigenen Region viel zu entdecken und die vielseitigen Perspektiven von Donaueschingen können betrachtet werden. Mit einem erfahrenen Stadtführer wird innerhalb 90 Minuten Donaueschingens geschichtsträchtige, lebendige und liebenswerte Innenstadt besichtigt. Auch ein Abstecher zur Donauquelle ist in der Führung enthalten. Los geht es um 10.30 Uhr an der Tourist-Information, Karlstraße 58. Kosten: 7 Euro pro Person.

Kinder und Jugendliche sowie Übernachtungsgäste mit der Donaueschinger KONUS-Gästekarte erhalten eine Ermäßigung.
Die Gruppengröße je Führung ist auf max. 20 Personen begrenzt und es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann direkt bei der Tourist-Information vor Ort oder über ein Online-Buchungsformular unter www.donaueschin-gen.de/erlebnisfuehrungbuchen erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information unter Telefon 0771 857-221.

Veranstaltungen 17.01. – 24.01.2025
Freitag, 17.01. – Sonntag, 19.01.2025
Donauhallen, **Messe „Haus | Bau | Energie Donaueschingen 2025“**, Eintritt: 6,00 Euro regulär, 4,00 Euro ermäßigt (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Auszubildende, Rentner), Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt, Freitag: 12:00 – 17:00 Uhr, Samstag & Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr, Veranstalter: Messe Sindelfingen GmbH & Co. KG
Freitag, 17.01.2025
19:00 Uhr: Veranstaltungsort: Kommunales Kino guckloch, **Kleinkunst Liese-Lotte Lübke**, Veranstalter: Gesellschaft der Musikfreunde in Kooperation mit der Volksbank eG
Samstag, 18.01.2025
10:30 Uhr: Treffpunkt: Tourist-Information, Karlstraße 58, Erlebnisführung „Donaueschingen – Geschichte und Gegenwart“, Dauer: 90 Minuten, Erwachsene: 7,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, eine Voranmeldung unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungbuchen oder bei der Tourist-Information, Tel. 0771 857-221 ist erwünscht. Veranstalter: Stadtverwaltung Donaueschingen, Amt Tourismus und Marketing
19:00 Uhr: Veranstaltungsort: Mehrzweckhalle Wolterdingen, Hexennacht, Veranstalter: Narrenverein „Immerfroh'“ Wolterdingen
Montag, 20.01.2025
20:00 Uhr: Veranstaltungsort: Kommunales Kino guckloch, der Film **„Jenseits der blauen Grenze“**, 20:00 Uhr (deutsche Originalfassung), regulär: 6,- €, ermäßigt: 4,- €, Mitglieder: 5,- €, Veranstalter: guckloch Kino e. V. in Kooperation mit der Stadt Donaueschingen
Dienstag, 21.01.2025
16:00 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Lesestark!** Lesestunde für **Kinder ab 3 Jahren**, Dauer: 16:00 – 16:20 Uhr, Eintritt frei. Veranstalter: Stadtbibliothek Donaueschingen
16:30 Uhr: Veranstaltungsort: Stadtbibliothek, Karlstraße 60, **Lesestark!** Lesestunde für **Kinder ab 5 Jahren**, Dauer: 16:30 – 17:00 Uhr, Eintritt frei. Veranstalter: Stadtbibliothek Donaueschingen
Samstag, 25.01.2025
09:00 Uhr: Veranstaltungsort: Donauhallen, An der Donauhalle 2, Bartok Saal, **Agrartag 2025**, Der Treffpunkt für die regionale Landwirtschaft, Eintritt frei, Dauer: 09:00 – 18:00 Uhr, Veranstalter: Badische Landwirtschaftliche Hauptverband e. V. und der Maschinenring Schwarzwald Baar e. V.

Kommunales Kino guckloch e.V.

Kommunales Kino guckloch
Montag, 20.01.2025, 20 Uhr (deutsche Originalfassung)
Cinema, An der Donauhalle 5, zeigt:
Jenseits der blauen Grenze
Deutschland 2024, 102 Minuten
OmU (deutsche Originalfassung) | FSK: 12
Regie: Sarah Neumann
Buch: Sarah Neumann
Bildgestaltung: Nikolaus Schreiber
Musik: Dominik Matzka
Schnitt: Elena Schmidt
Produktion: Wood Water Films
DarstellerInnen: Lena Urzendowsky, Willi Geitmann, Jannis Veihelmann, Bernhard Conrad
Festivals & Preise: Max Ophüls Preis 2024, 1980er Jahre achtung berlin 2024
Fünf Seen Filmfestival 2024
Kinoverleih: Across Nations Filmverleih UG, 24 Bilder Film GmbH

Plakate: Nikolaus Schreiber

DDR. Sommer 1989. Hanna, Andreas und Jens sind Freunde und vertreiben sich zusammen die Zeit. Sie lenken sich von der Tristesse um sie herum ab: Es wird Blutsbrüderschaft geschlossen, herumgealbert und Schallplatten, die man sich nie leisten könnte, werden angeschaut. Hanna ist Leistungsschwimmerin und will zur Europameisterschaft. Der Film verfolgt ihren Weg bis zur Flucht aus der DDR.
Auf verbotenen Hausdächern und zwischen alten Güterwaggons entsteht eine neue

Freundschaft, als der mit Indianer-Lederjacke und sächsischem Dialekt sofort zum Außenseiter gestempelte Jens neu in die Klasse kommt. Immer wieder umschifft die Regisseurin allzu eindimensionale Darstellungen, gerade in den Nebenfiguren. Es braucht ja nicht viel, um Verdacht zu erregen oder andere einzuschüchtern; es genügen Andeutungen. Auch Lehrkräfte sind nicht davor gefeit, sich aus Versehen mal vom jugendlichen Übermut anstecken zu lassen, auch wenn sie dann sofort zurückgepfiffen werden. Jeder, der bleibt, macht mehr oder weniger mit, windet sich mehr oder weniger offensichtlich. Manche kommen damit klar, ihre Freunde zu verraten, andere nicht.

Der Film beginnt im Dunkeln. Tief ins Gras gedrückt sieht man die Gesichter von Hanna und Andreas unter dem pulsierenden Lichtkegel der Grenzposten. Auf ein leises Zeichen hin stürzen sie sich in ihren Neoprenanzügen ins kalte Wasser der Ostsee. Nicht ins Blaue hinein, sondern ins Tiefschwarze. 50 Kilometer sind es bis in den Westen und bis ans Ende des Films. Die Szenen im Meer, zu denen der Film in einem langsam sich steigernden Rhythmus zurückkehrt, werden von Mal zu Mal intensiver, länger, existenzieller. Sie bleiben dabei unaufgeregt naturalistisch, ohne dramatisierende Musik. Mal peitscht ein Wolkenbruch über die Körper hinweg, mal drohen Nacht und Wellen sie zu verschlingen. Dann wieder ist alles still, bis aufs leise Glucksen des Wassers.
(Manfred Eisenmann)
Dieser Film wird am 22.01.2025 ebenfalls im guckloch Kino in Villingen gezeigt.

vhs baar

Aktuelle Veranstaltungen & Exkursionen der vhsbaar
Mietrecht – für Vermieter und Mieter
242103021 • mit Florian Aigner
Mittwoch, 22.01.2025 • 19:00 - 20:30 Uhr
vhsbaar, Raum OG 8, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 9,00 € (mit Voranmeldung)
Gebühr: 10,00 € (Abendkasse)
Schokolade à la Dubai – Ein süßes Abenteuer!
Für Erwachsene und Kinder ab 9 Jahren
242305292 • mit Seda Arslan
Freitag, 24.01.2025 • 17:00 - 19:00 Uhr
Realschule, Schulküche, Achdorfer Straße 30, Blumberg
Gebühr: 30,00 €
Materialkosten: 9,00 € (nicht rabattierbar)
Süße Glühwein-Wanderung mit Schokofrüchten
242305762 • mit Bettina und Rolf Bäurer
Samstag, 25.01.2025 • 13:00 – 17:00 Uhr
Weinlädele Bäurer, Blumberger Str. 10, Blumberg
Gebühr: 39,00 € (inkl. Weinprobe und Schokofrüchte)
Als Ortskenner*in Tourguide werden
Seminar für Einsteiger
242100901 • mit
Samstag, 25.01.2025 • 09:00 – 16:00 Uhr
vhsbaar, Raum OG 8, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 75,00 €
GEBOR(G)EN – Willkommen, kleines Wunder ...
Workshop, Selbsterfahrung & Einladung ins FÜHLEN
NEU! • 242105061 • mit Alexandra Paganini
Samstag, 25.01.2025 • 15:00 – 17:00 Uhr
vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr pro Person: 45,00 €
Gebühr pro Paar: 80,00 €
Meine Gesundheit beginnt im Darm
242303841 • mit Valeria Langen
Mittwoch, 29.01.2025 • 18:30 – 20:00 Uhr
vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 9,00 € (mit Voranmeldung)
Gebühr: 10,00 € (Abendkasse)
Was tun mit altem Schmuck?
242210011 • mit Zarah Kanstinger
Donnerstag, 30.01.2025 • 19:00 – 20:30 Uhr
vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 9,00 € (mit Voranmeldung)
Gebühr: 10,00 € (Abendkasse)
Eine Reise zu Irlands Newcomer-Brennereien
Landeskundliches Whiskytasting
242305731 • mit Patrick Kelly
Freitag, 31.01.2025 • 19:00 – 22:00 Uhr
vhsbaar, Raum OG 8, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 44,00 € (inkl. Whiskyverkostung)
Kryptowährungen – Die Zahlungsmöglichkeit von morgen?
242103121 • mit Torsten Kramer
Mittwoch, 05.02.2025 • 19:00 – 20:30 Uhr
vhsbaar, Raum 1, Hindenburgring 34, Donaueschingen
Gebühr: 9,00 € (mit Voranmeldung)
Gebühr: 10,00 € (Abendkasse)

***** INFORMATIONEN & ANMELDUNG *****
Volkshochschule Baar
Hindenburgring 34, 78166 Donaueschingen
Tel.: 0771 1001
team@vhs-baar.de
www.vhs-baar.de
Sie finden uns auch auf Facebook und Instagram.

Parteien

SPD Ortsverein Donaueschingen

SPD-Winterfeier
Thema: Winterfeier
Datum: 18.01.2025
Ort: Gasthaus Ochsen an der Donauhalle
Anmeldungen sind bei Martina Wiemer unter martinaluisewiemer@gmail.com erwünscht, Kuchenspenden willkommen.

Bekanntmachungen anderer Behörden

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Panne bei Verteilung des Abfallkalenders 2025
Bei der Verteilung des Abfallkalenders für das Jahr 2025 kam es offensichtlich in einigen Bereichen des Landkreises zu Unregelmäßigkeiten. Teilweise wurde der Abfallkalender zusammen mit Werbematerial verteilt, teilweise mit der Tageszeitung, teilweise aber auch gar nicht. Wie das Amt für Abfallwirtschaft mitteilt, wurde ein Dienstleister mit der Verteilung des Abfallkalenders beauftragt. Diesem ist es wohl nicht gelungen, den Kalender flächig und umfänglich auszutragen.
Wer keinen Abfallkalender für das Jahr 2025 erhalten hat, kann diesen digital unter www.Lrasbk.de/abfallkalender zusammenstellen oder die kostenlose App „Abfall SBK“ nutzen. Wer den Abfallkalender in Papierform möchte, kann diesen bei den Gemeinde- und Ortsverwaltungen sowie im Landratsamt abholen oder direkt beim Amt für Abfallwirtschaft unter abfall@Lrasbk.de bzw. der Service-Nummer: 07721 913-7555 anfordern.

Kreisforstamt weist auf Reitregeln im Wald hin
Die Wälder um Bad Dürrheim laden viele Menschen zur Erholung ein. Ob zum Wandern, Spazieren oder hoch zu Ross: Viele sind täglich anzutreffen. In letzter Zeit wurde allerdings beob-

achtet, dass Reiterinnen und Reiter auch abseits der Waldwege unterwegs waren. Wege, die für die Holzernte mitten durch den Wald führen oder auch schmale Pfade, die für Spazierende gedacht sind, weisen Reitspuren auf. „Die schmalen Pfade sind einladend und ein naturnahes Walderlebnis. Treffen allerdings Fußgänger und Reiter aufeinander, gibt es so gut wie keine Ausweichmöglichkeiten – zumal es nicht erlaubt ist, diese zu bereiten“, beschreibt Matthias Berger die Situation.

Aber was dürfen Reiter oder Reiterin im Wald und was nicht? Grundsätzlich darf man sich zu Ross im Wald bewegen, allerdings nur auf Wegen, die mindestens eine Breite von drei Metern haben. Sie haben besondere Rücksicht auf andere Waldbesuchende zu nehmen, die beispielsweise zu Fuß unterwegs sind. Das Tempo bei einer Begegnung mit anderen Waldbesuchenden anzupassen, zeugt von Rücksichtnahme. Gleichzeitig schont es den Boden, der gerade bei nasser Witterung schneller beschädigt wird. Wünschenswert wäre auch, wenn die Pferdeäpfel weggeräumt würden: Diese an den Wegrand oder ins Gebüsch zu schieben, reiche dabei völlig aus.

„Wir wollen niemanden des Waldes verweisen“, so Matthias Berger, Revierförster in Bad Dürrheim. „Wir erwarten allerdings, dass sich Waldbesuchende an die Regeln halten – ganz egal ob zu Fuß oder auf dem Pferd“.

Abseits der Wege unterwegs zu sein, bedeutet gerade für die Wildtiere ein höheres Stresslevel. Auch für die Pferde sind breite Wege sicher entspannter als die enge Begegnung mit Hund oder Mensch auf schmalen Wegen. Man hoffe, dass sich Besuchende den Tieren und der Natur zuliebe entsprechend anpassen und sich mit Rücksichtnahme im Wald bewegen.

Aus den Stadteilen